

Brutto-Kosten-Modell

Das Brutto-Kosten Modell ist ein Berechnungsmodell, das seit dem Jahr 2006 zur Ermittlung der Kosten eines Schülers an einer staatlichen Schule herangezogen wird. Die Berechnung wird alle drei Jahre, getrennt nach den einzelnen Schularten durchgeführt. Welche Kosten hierbei berücksichtigt werden, ist im Privatschulgesetz in § 18a festgelegt. Kosten die seit 2006 größere Bedeutung erlangt haben, bzw. erst entstanden sind, werden aktuell im Bruttokostenmodell nicht erfasst. Dazu gehört unter anderem der Betrieb von Schülmensen, Angebote im Bereich der Ganztagesbetreuung, Unterstützung durch Schulsozialarbeiter und vieles mehr. Diese Angebote müssen, von geringfügigen kommunalen Zuschüssen abgesehen, von den Schulen in Freier Trägerschaft allein finanziert werden.